Universität Regensburg

Modulhandbuch

Master of Arts - Kriminologie und Gewaltforschung

gültig ab Wintersemester 2013/14 bis <kein Semester zugewiesen>

Module

KRIM-M 01: Basismodul: Kriminologie I 2
KRIM-M 02: Basismodul: Kulturwissenschaften (2 Versionen) 4
KRIM-M 03: Basismodul: Gesellschaft 8
KRIM-M 04: Basismodul: Naturwissenschaften 10
KRIM-M 05: Forschungsmodul 12
KRIM-M 06: Vertiefung: Staat und Gesellschaft 13
KRIM-M 07: Vertiefung: Biologie 15
KRIM-M 08: Vertiefung: Ästhetik der Gewalt 16
KRIM-M 09: Vertiefung: Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt 18
KRIM-M 10: Vertiefung: Sprache, Medien und Gewalt 20
KRIM-M 11: Vertiefung: Kriminologie II 22
KRIM-M 12: Vertiefung: Forensische Psychiatrie 24
KRIM-M 13: Mastermodul 26

Modul: KRIM-M 01

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Basismodul: Kriminologie I**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Begriff und Geschichte der Kriminologie, die Verständnisebenen kriminologischer Forschung sowie die Theorien über Kriminalität und Kriminalisierung, Lektüre und Diskussion von Fachaufsätzen bekannter Kriminologen, Vermittlung von methodologischem Hintergrundwissen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Kenntnis der grundlegenden Themen und Theorien von Kriminologie und Kriminalisierung, Kenntnis der interdisziplinären Vielfalt kriminalitätstheoretischer Ansätze; Unterscheidungsvermögen bezüglich der typischen kriminologischen Textsorten (Lehrbuch vs. Aufsatz); Fähigkeit zum effektiven Umgang mit kriminologischen Fachsprachen (deutsch und englisch).
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	WS, SS
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 275** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 215 Std.** **Leistungspunkte: 11**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 01. 1	Pflicht	Vorlesung	Grundlagen Kriminologie	2	
KRIM-M 01. 2	Pflicht	Übung	Kriminalitätstheorien	2	

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
KRIM-M 01. MP	Modulprüfung	Mündlich	20 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des SS	100 %

Modul: KRIM-M 02

Gültig ab WS15/16 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul: Kulturwissenschaften**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Darlegung der Problemstellung des Themas „Gewalt“ in den einzelnen Fächern und Disziplinen der am Masterstudiengang beteiligten Kulturwissenschaften (Sprach-, Literatur-, Medien-, Kulturwissenschaften, Katholische Theologie) sowie deren Methoden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Kenntnis der Sicht der Kulturwissenschaften auf das Forschungsfeld „Gewalt“; die Fähigkeit, Gewalt in den gesellschaftlich-kulturellen Kontext einzuordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 375** **davon:** **1. Präsenzzeit: 5 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 300 Std.** **Leistungspunkte: 15**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 02. 1	Pflicht	Vorlesung	Ringvorlesung Kulturwissenschaften	2	
KRIM-M 02. 2	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaft	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 02. 1	Ringvorlesung Kulturwissenschaften	Klausur	90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des WS	50 %
KRIM-M 02. 2	Einführung in die Kulturwissenschaft	Klausur	90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des SS	50 %
KRIM-M02.MP	Modulprüfung Kulturwissenschaften	Klausur	180 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des SS	100 %

13. Bemerkungen:

Zur Vorlesung Kulturwissenschaften I (gegebenenfalls II) findet in unregelmäßigen Abständen eine begleitende Übung/ ein Tutorium statt; die Teilnahme daran wird dringend empfohlen. Die Studierenden können zwischen den beiden Varianten der Modulprüfung wählen: Entweder: Eine Klausur (180 Min) über Gegenstand/Inhalt der beiden Veranstaltungen 12.1 und 12.2 am Ende der Vorlesungszeit des SS. Oder: Zwei getrennte Klausuren (je 90 Min) über Inhalt/Gegenstand der Veranstaltung 12.1 am Ende der Vorlesungszeit des WS und über Inhalt/Gegenstand der Veranstaltung 12.2 am Ende des SS.

KRIM-M 02

Gültig ab WS13/14 bis SS 15 / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul: Kulturwissenschaften**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Darlegung der Problemstellung des Themas „Gewalt“ in den einzelnen Fächern und Disziplinen der am Masterstudiengang beteiligten Kulturwissenschaften (Sprach-, Literatur-, Medien-, Kulturwissenschaften, Katholische Theologie) sowie deren Methoden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Kenntnis der Sicht der Kulturwissenschaften auf das Forschungsfeld „Gewalt“; die Fähigkeit, Gewalt in den gesellschaftlich-kulturellen Kontext einzuordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 375** **davon:** **1. Präsenzzeit: 5 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 300 Std.** **Leistungspunkte: 15**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 02. 1	Pflicht	Vorlesung	Ringvorlesung Kulturwissenschaften	2	
KRIM-M 02. 2	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaft	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 02. 1	Ringvorlesung Kulturwissenschaften	Klausur	90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des WS	50 %
KRIM-M 02. 2	Einführung in die Kulturwissenschaft	Klausur	90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des SS	50 %

13. Bemerkungen:
Zur Vorlesung Kulturwissenschaften I (gegebenenfalls II) findet in unregelmäßigen Abständen eine begleitende Übung/ ein Tutorium statt; die Teilnahme daran wird dringend empfohlen.

Modul: KRIM-M 03

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Basismodul: Gesellschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Jura/ Prof. Dr. Henning Ernst Müller; Soziologie/ Prof. Dr. Ruth Seifert; Politologie/ Dr. Alexander Strassner; Psychologie/ Prof. Dr. Brigitte Kudielka
3. Inhalte des Moduls:	Vermittlung methodischer und systematischer Grundlagen und Kenntnisse zu Fragestellungen, Reaktionen, Herangehensweisen in Bezug auf Kriminalität, Gewalt und Aggression aus Sicht der Gesellschaftswissenschaften; grundlegende soziologische Theorien zum Thema Gewalt; rechtlicher Umgang mit Gewalt im häuslichen und privaten Umfeld aus zivilrechtlicher, polizeirechtlicher und strafrechtlicher Perspektive.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Aspekten der Gewalt in den sozialwissenschaftlichen Fächern vertraut und haben Kenntnis der sozialen und soziologischen Theorien zur Entstehung der Gewalt und verfügen über fundierte Kenntnisse des rechtliches Schutzes vor Gewalt in Nähebeziehungen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 400** **davon:** **1. Präsenzzeit: 5 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 325 Std.** **Leistungspunkte: 16**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 03. 1	Pflicht	Vorlesung	Ringvorlesung Gesellschaft	2	
KRIM-M 03. 2	Pflicht	Übung	Poststrukturalistische Gewalttheorien	2	
KRIM-M 03. 3	Pflicht	Vorlesung	Gewaltschutzgesetz	1	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 03. 1	Ringvorlesung Gesellschaft	Klausur	90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des WS	50 %
KRIM-M 03. 3	Gewaltschutzgesetz	Mündlich	20 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des SS	50 %

Modul: KRIM-M 04

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Basismodul: Naturwissenschaften**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Biologie/ Prof. Dr. Inga Neumann; Prof. Dr. Jürgen Heinze; Medizin/ Prof. Dr. Michael Nerlich; Forensische Psychiatrie/ Prof. Dr. Michael Osterheider; Jura/ Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Grundlegende Theorien von Gewalt und Aggression in den am Studiengang beteiligten naturwissenschaftlichen Fächern (Medizin, Neurobiologie, Evolutionsbiologie, Forensische Psychiatrie) sowie methodische Grundlagen. Psychiatrische Krankheitsbilder und deren Therapie oder Begriffssystem und die Auslegungsproblematik der §§ 20, 21 und 63, 64 StGB.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellungen und Forschungsansätze der Themen Gewalt und Aggression im Kontext der Naturwissenschaften und kennen die einschlägigen psychiatrischen Krankheitsbilder und deren Zusammenhang mit Gewalt und Straftaten, insbesondere mitGewaltdelinquenz.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 250** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 190 Std.** **Leistungspunkte: 10**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 04. 1	Pflicht	Vorlesung	Ringvorlesung Naturwissenschaften	2	
KRIM-M 04. 2	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die Forensische Psychiatrie und Psychotherapie oder Einführung in die Forensische Psychiatrie mit rechtlichen Grundlagen	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 04. MP	Modulprüfung: Grundlagen, Methoden, Fragestellungen und Forschungsansätze der Naturwissenschaften zum Thema Gewalt	Klausur	90 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des WS	100 %

Modul: KRIM-M 05

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Forschungsmodul**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Bearbeiten eines konkreten Themas aus dem Bereich Kriminologie/ Gewaltforschung aus dem Blickwinkel und unter Anwendung der Methodik und Technik von mindestens zwei am Studiengang beteiligten Disziplinen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Fragestellungen aus den Bereichen Kriminologie und Gewaltforschung interdisziplinäre zu bearbeiten. Fähigkeit zur praktischen Forschung, Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen vorwiegend nebeneinander erworbenen Kenntnisse einzelner Disziplinen miteinander zu verknüpfen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 350** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 290 Std.** **Leistungspunkte: 14**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 05. 1	Pflicht		Duales Forschungsprojekt	4	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 05. 1	Duales Forschungsprojekt	Projektarbeit		Entsprechend dem gewählten Forschungsprojekt.	100 %

Modul: KRIM-M 06

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Staat und Gesellschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politologie/ Dr. Alexander Straßner; Katholische Theologie/ Prof. Dr. Bernhard Laux; Geschichte/ Prof. Dr. Henning Kortüm
3. Inhalte des Moduls:	Aggression und Gewalt im sozialen Kontext. Vertiefte Auseinandersetzung mit Aggression und Gewalt in gesellschaftlichen Zusammenhängen, z.B. Aggression in der Schule/ Amok; Gewalt aus politologischer Sicht, wie das Auftreten politisch motivierter Gewalt oder Bildung und Zerfall terroristischer Organisationen; Kriegerische Auseinandersetzungen: Auslöser, Formen, Parteien; Entwicklung von Kriegen; Grundbegriffe. Fragestellungen, Ansätze und Herausforderungen im Bereich der Wertekommunikation und des Wertelernen in gesellschaftlichen und kirchlichen Handlungsfeldern.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse über Entstehung, Folgen und Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt im sozialen Kontext , Fähigkeit, Zivilcourage zu fördern; Kenntnis der Strukturen und Erscheinungsformen politisch motivierter Gewalt, Kenntnis über die Erscheinungsformen und Tragweite von Kriegen; Verständnis und Grenzen des Wertekonzepts als wichtiges Bindeglied zwischen Menschen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 06. 1	Pflicht	Seminar	Seminar zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Psychologie, Politikwissenschaft oder Rechtswissenschaft	2	
KRIM-M 06. 2	Pflicht	Vorlesung Übung	Staat und Gesellschaft	2	Schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 06. 1	Seminar zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Psychologie, Politikwissenschaft oder Rechtswissenschaft	Hausarbeit		Im Rahmen der Veranstaltung.	100 %

Modul: KRIM-M 07

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Biologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Biologie/ Prof. Dr. Inga Neumann; Prof. Dr. Jürgen Heinze
3. Inhalte des Moduls:	Neurobiologische und evolutionsbiologische Grundlagen menschlicher Entwicklung, menschlichen Verhaltens und Sozialverhaltens.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fundierte Kenntnisse über die biologischen Zusammenhänge zwischen körperlichen Vorgängen und aggressivem Verhalten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 07. 1	Pflicht	Seminar	zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Biologie	2	Schriftliche Erfolgskontrolle
KRIM-M 07. 2	Pflicht	Vorlesung	zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Biologie	2	Schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 07. 1	Seminar zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Biologie	Referat		Im Rahmen der Veranstaltung.	100 %

Modul: KRIM-M 08

Gültig ab WS13/14 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Ästhetik der Gewalt**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Literatur und Medien zum Themenbereich der Gewalt; Wahrnehmung und Darstellung von Gewalt in Literatur und Medien; text- und medienanalytische Verfahren; ästhetische Theorie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten; Fähigkeit zur Analyse und Deutung von Gewalt, Aggression und Konflikt in Literatur und Medien.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 08. 1	Pflicht	Seminar	Hauptseminar 1 zum Thema "Ästhetik der Gewalt"	2	Referat
KRIM-M 08. 2	Wahlpflicht	Seminar	Hauptseminar 2 zum Thema "Ästhetik der Gewalt"	2	Referat
KRIM-M 08. 3	Wahlpflicht	Vorlesung	Vorlesung zum Thema "Ästhetik der Gewalt"	2	Schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 08. 1	Hauptseminar 1 zum Thema "Ästhetik der Gewalt"	Hausarbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100 %

13. Bemerkungen:
Die Veranstaltung Nr.1 ist verpflichtend; im Wahlpflichtbereich muss eine der beidenVeranstaltungen (Nr.2 oder Nr.3) gewählt werden.

Modul: KRIM-M 09

Gültig ab WS13/14 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Phänomene von Gewalt in der Geschichte und deren Wahrnehmung aus kulturwissenschaftlicher und kulturgeschichtlicher Sicht; Entstehung und Transformation von Gewalt und Aggression in sozialen und kulturellen Zusammenhängen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse von Entstehung und Wahrnehmung von Gewalt- und Aggressionsphänomenen in sozialen Zusammenhängen aus historischer bzw. kulturgeschichtlicher Perspektive; Fähigkeit zur Einschätzung historischer Entwicklungsstufen und –prozesse, auch im europäischen und außereuropäischen Vergleich, bzw. in interkultureller Perspektive.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 09. 1	Pflicht	Seminar	Hauptseminar (1) zum Thema "Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt"	2	Referat
KRIM-M 09. 2	Wahlpflicht	Seminar	Hauptseminar (2) zum Thema "Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt"	2	Referat
KRIM-M 09. 3	Wahlpflicht	Vorlesung	Thema "Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt"	2	Schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 09. 1	"Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt"	Hausarbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100 %

13. Bemerkungen:

Die Veranstaltung Nr.1 ist Pflicht; im Wahlpflichtbereich muss eine der beiden angebotenen Veranstaltungen (Nr.2 oder Nr.3) gewählt werden.

Modul: KRIM-M 10

Gültig ab WS13/14 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Sprache, Medien und Gewalt**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Sprachwissenschaftliche Betrachtung von Aggression und Konflikten, z.B. soziolinguistische Themen wie Sprachkonflikt, Gewalt durch Sprache, in diachroner und synchroner Perspektive, dazu können auch semiotische Analysen und Diskursanalyen zählen. Medienhistorische und medientheoretische Perspektiven: Gewalt durch und Gewalt der Medien sowie Medien im Einsatz der Kriminologie und kriminologische Elemente von Medientheorie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Analytische Fertigkeiten zur Behandlung von sprachlich-kommunikativen oder medialen Phänomenen; Fähigkeit zur Analyse sprachwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Themenfelder im Zusammenhang mit Aggression und Konflikt, Fähigkeit zur Deutung diachroner und synchroner Prozesse in den genannten Themenbereichen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 10. 1	Pflicht	Seminar	Hauptseminar (1) zum Thema "Sprache, Medien und Gewalt"	2	Referat
KRIM-M 10. 2	Wahlpflicht	Seminar	Hauptseminar (2) zum Thema "Sprache, Medien und Gewalt"	2	Referat
KRIM-M 10. 3	Wahlpflicht	Vorlesung	Vorlesung zum Thema "Sprache, Medien und Gewalt"	2	Schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 10. 1	"Sprache, Medien und Gewalt"	Hausarbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100 %

13. Bemerkungen:

Die Veranstaltung Nr.1 ist Pflicht; im Wahlpflichtbereich muss eine der beiden angebotenen Veranstaltungen (Nr.2 oder Nr.3) gewählt werden.

Modul: KRIM-M 11

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Kriminologie II**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Rechtswissenschaft/ Prof. Dr. Henning E. Müller; Psychologie/ Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefung ausgewählter Themen aus der Kriminologie; Formelles und materielles Jugendstrafrecht in Grundzügen, Auswirkungen sozialer Bedingungen auf das Erleben und Verhalten.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen kriminologischer Themen und Theorien. Begleitend der Erwerb von Kenntnissen über die Funktionsweise und die Grundlagen des Jugendstrafrechts und/ oder die Fähigkeit, den Anteil des Verhaltens der durch soziale Informationen bedingt wird, zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	WS, SS
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 11. 1	Pflicht	Seminar	Fachbereich Kriminologie	2	Referat
KRIM-M 11. 2	Pflicht	Vorlesung	Vorlesung zu Kriminologie oder Sozialpsychologie oder Jugendstrafrecht	2	schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
KRIM-M 11. 1	Seminar Kriminologie	Hausarbeit		Im Rahmen der Veranstaltung.	100 %

Modul: KRIM-M 12

Gültig ab WS13/14 bis (leer)

1. Name des Moduls:	**Vertiefung: Forensische Psychiatrie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Forensische Psychiatrie/ Prof. Dr. Michael Osterheider; Psychologie/ Prof. Dr. Brigitte Kudielka, PD Dr. Stefan Wüst
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen zwischen Persönlichkeit, Persönlichkeitsstörung und menschlichem Verhalten; inter- und intraindividuelle Variabilität von psychischen Eigenschaften; Einführung von verschiedenen Modellen von Persönlichkeit; Methodik zur Sammlung psychologisch bedeutsamer Informationen; Psychiatrische Situation der Opfer von Gewalt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Forensischen Psychiatrie und Kenntnis der theoretischen Voraussetzungen für die Quantifizierung von Persönlichkeitseigenschaften im Rahmen der psychologischen Diagnostik, Grundkompetenzen in der Konstruktion psychologischer Tests, Kenntnis hinsichtlich der Therapiemöglichkeiten für Opfer von Gewalt.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	WS, SS
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 300** **davon:** **1. Präsenzzeit: 4 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std.** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 12. 1	Pflicht	Seminar	Ausgewählte Themen aus der Forensischen Psychiatrie	2	Referat
KRIM-M 12. 2	Pflicht	Vorlesung	Themen aus Psychologie, Psychiatrie, Forensische Psychiatrie	2	Schriftliche Erfolgskontrolle

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 12. 1	Ausgewählte Themen aus der Forensischen Psychiatrie	Hausarbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100 %

Modul: KRIM-M 13

Gültig ab WS13/14 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Mastermodul**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul umfasst die Studienabschlussphase. Die Kandidaten stellen ihr Masterprojekt im Masterseminar vor und erstellen eine Masterarbeit.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit zur wissenschaftlichen Debatte mit den Betreuern und anderen MA-Kandidaten. Fähigkeit, ein Thema nicht-trivialen Umfangs eigenständig bearbeiten zu können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	60 LP aus dem MA Kriminologie und Gewaltforschung.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	WS, SS
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 750** **davon:** **1. Präsenzzeit: 2 SWS** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 720 Std.** **Leistungspunkte: 30**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen
KRIM-M 13. 1	Pflicht	Seminar	Masterarbeitsthemen	2	Präsentation der eigenen Arbeit
KRIM-M 13. 2	Pflicht		Anfertigen der Masterarbeit	0	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
KRIM-M 13. 1	Masterarbeit	Masterarbeit	5 Monate		100 %

13. Bemerkungen:

Die Masterarbeit wird in dem vom Kandidaten gewählten Themenbereich erbracht.